

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mit vollem Rechte begehen daher die heutigen Bürger von Ottensheim mit großen Festlichkeiten die siebenhunderste Wiederkehr des Tages der Erteilung der Urkunde durch Herzog Leopold VI. in dankbarer Erinnerung an den großen Landesfürsten aus dem Hause Babenberg, der in seiner langen Regierungszeit stets trefflich das Wohl der Allgemeinheit mit dem Vorteil des Einzelnen zu verbinden wußte, und an die Bürger von Ottensheim von 1228, die so mutig und entschlossen in den Verkehr zwischen zwei Welten eingetreten sind — ihren Nachfahren zum Vorteil, sich selbst aber zu Ruhm und Ehre.

Maabend an der Rodel.

Von Maurice Reinhold von Stern.

Schon weben leise Dämmerungen.
Die Wildente schwimmt mit ihren Jungen
Im überschwemmten Wiesengrund.
Opalisierender, roter Schimmer
Blutet warm um die einsamen Schwimmer.
Und stumm geworden ist des Tages lauter Mund.

Ein Vogelruf im halben Traume
Aus blütenüberschneitem Baume,
Im Röhricht quakt der Frösche Chor.
Der dumpfe Schall des Ruderschlages
Klingt wie der letzte Gruß des Tages,
Der sich auf weiter Wasserbahn verlor.

Nun noch ein Hundebell'n von ferne.
Schon tauchen auf die stillen Sterne
Aus Himmelstiegen hell und gottesklar.
Und in des Abends mildem Schweigen
Beginnt die Sehnsucht ihren zarten Reigen,
Die, ach, im Tageslärm so lang, so lang gefangen war.
